



Beutelsbach • Endersbach • Großheppach • Schnait • Strümpfelbach



BU 181 / 2018

Stadt Weinstadt Prüfungsamt

**Bericht
über die
örtliche Prüfung**

**Stadtentwässerung
Weinstadt**

Jahresabschluss 2017



Vorblatt

Stadt		Weinstadt
Einwohnerzahl	(Stand 30.6.2016) (Stand 30.6.2017)	26.904 26.843 ¹⁾
Leiter der Verwaltung		Oberbürgermeister Scharmann
Erster Beigeordneter		Erster Bürgermeister Deißler
Kaufmännischer Betriebsleiter		Herr Weingärtner
Technischer Betriebsleiter		Herr Kern
Leiter des Prüfungsamts		Herr Ißler

¹⁾ Den Vergleichszahlen in €/Ew. liegt die Einwohnerzahl zum 30.06.2017 zugrunde, Einwohnerzahlen auf Basis Zensus 2011

	Impressum
Herausgeber	Stadt Weinstadt Prüfungsamt
Stand	07.08.2018
Kontakt	Stadt Weinstadt Prüfungsamt Dietmar Ißler Traubenstraße 2 71384 Weinstadt Tel.: 07151 / 693-101 rpa@weinstadt.de



Inhaltsverzeichnis

Vorblatt	2
Inhaltsverzeichnis	3
I. Prüfungsergebnis	4
II. Rechtliche Grundlagen des Betriebs	5
III. Überörtliche Prüfung	5
IV. Jahresabschlüsse und örtliche Prüfung	5
V. Wirtschaftsplan 2017	6
VI. Jahresbilanz	6
VII. Gewinn- und Verlustrechnung	9
VIII. Abschließendes Ergebnis der Prüfung	11
Anlage 1 Wirtschaftliche Verhältnisse	12
Anlage 2 Kapitalflussrechnung	13



I. Prüfungsergebnis

Die **Formalien** wurden eingehalten

Die Abwassergebühr ist **richtig kalkuliert**

Der Gebührenausgleichsrückstellung wurden 150.220 € entnommen

Der **Personalkostenanteil** incl. Verwaltungskostenbeitrag lag bei 20 % →

Der **Kassenbestand** ist gestiegen ↗

Der **Überschuss aus laufender Tätigkeit** betrug 917 T€ ↗

Der **Leistungsaustausch** mit der Stadt wurde richtig abgerechnet

Der **Leistungsaustausch** mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke wurde richtig abgerechnet

Der **Straßenentwässerungsanteil** wurde richtig berechnet

Die **Umlagen** der Gemeinde Korb wurden richtig berechnet

↗ = Verbesserung gegenüber Vorjahr

↘ = Verschlechterung gegenüber Vorjahr



II. Rechtliche Grundlagen des Betriebs

1 Allgemeines

Unverändert

Die Abwasserbeseitigung wird als Eigenbetrieb geführt. Die Rechtsverhältnisse sind in der Betriebssatzung i.d.F. vom 26.11.2009 geregelt. Ein Stammkapital wurde nicht festgesetzt. Es wurde ein beschließender Betriebsausschuss gebildet und eine Betriebsleitung bestellt.

Im Prüfungszeitraum galt unverändert die Abwassersatzung vom 07.10.2015.

Die Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Weinstadt und dem Eigenbetrieb sind durch die Vereinbarung vom 04.11.1998 geregelt.

Die Rechtsbeziehungen zur Gemeinde Korb sind in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt.

2 Kasse, Buchführung

Seit 01.01.2016 ist eine eigenständig geführte Sonderkasse eingerichtet. Die Buchführung wird mit dem EDV-Programm SAP R3 abgebildet. Die Kassen- und Buchführung wird vom Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt als fremdes Kassengeschäft wahrgenommen (§ 3 Abs. 3 Dienstanweisung Kasse der Stadtwerke Weinstadt) und mit dem EDV-Programm SAP R3 abgebildet.

Beim Klärwerk ist eine Zahlstelle eingerichtet.

III. Überörtliche Prüfung

3 Allgemeine Finanzprüfung der Wirtschaftsjahre 2011 – 2014

Der Gemeinderat wurde über den Eingang und die wesentlichen Ergebnisse des Prüfberichts der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) informiert (BU 106/2017).

Die Stellungnahmen der Verwaltung wurden der GPA übersandt. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Stuttgart steht noch aus.

4 Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2014 – 2017

Im Frühjahr 2018 hat die GPA die turnusmäßige überörtliche Prüfung der Bauausgaben der Stadt und der Eigenbetriebe durchgeführt.

Der Prüfungsbericht ist bisher noch nicht eingegangen.

IV. Jahresabschlüsse und örtliche Prüfung

5 Jahresabschluss 2016

Verfahren ordnungsgemäß abgeschlossen

Die örtliche Prüfung wurde mit Prüfbericht vom 31.08.2017 abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat den Prüfbericht am 05.10.2017 zur Kenntnis genommen, den Jahresabschluss festgestellt und die Betriebsleitung entlastet.

Der Feststellungsbeschluss wurde am 18.10.2017 ortsüblich bekannt gemacht und der Jahresabschluss anschließend zusammen mit dem Lagebericht vom 23.10.2017 bis zum 06.11.2017 öffentlich ausgelegt.

6 Jahresabschluss 2017

In Ordnung

Die Betriebsleitung hat den Jahresabschluss am 19.06.2018 form- und fristgerecht aufgestellt. Er ist im Anhang und im Lagebericht ausführlich und nachvollziehbar erläutert. Der Lagebericht enthält die erforderlichen Angaben nach § 11 EigBVO i.V.m. § 289 HGB.

Das Prüfungsamt hat den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat zu prüfen und hierzu bereits während des Jahres einzelne Finanzvorfälle geprüft. Der Prüfbericht ist zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht dem Gemeinderat zuzuleiten.

V. Wirtschaftsplan 2017

7 Verfahren

In Ordnung

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat am 22.02.2017 beschlossenen Wirtschaftsplans mit Erlass vom 31.03.2017 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt.

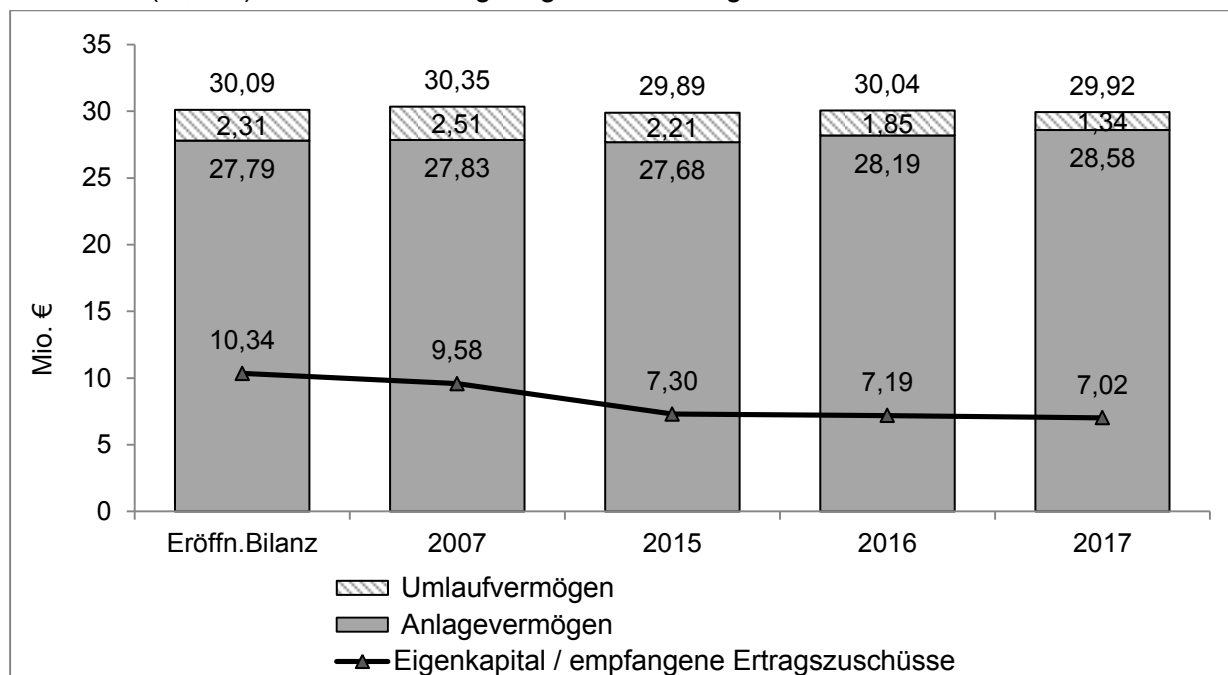
VI. Jahresbilanz

8 Bilanzsumme

29.923.448 €

Leicht rückläufig

Die Bilanzsumme sank trotz der Investitionen in die Sachanlagen gegenüber dem Vorjahr um 115.577 € (-0,4 %). Ursache waren geringere Forderungen.





Aktiva

9 Immaterielle Vermögensgegenstände **205.235 €**

Die Veränderung ergab sich durch die planmäßige Abschreibung, Investitionen wurden nicht getätigt.

10 Sachanlagen **28.379.637 €**

Investitionen höher als Abschreibungen

Die wesentlichen Investitionen sind im Lageberichts (S. 12 Ziffer 2) dargestellt. Schwerpunkt waren im abgelaufenen Jahr Kanalauswechslungen, die im Zusammenhang mit Maßnahmen der Stadtwerke durchgeführt wurden.

Der Restbuchwert des Sachanlagevermögens stieg um 442 TEUR (+1,6%).

Die Anlagenabgänge waren jeweils voll abgeschrieben.

11 Umlaufvermögen **1.338.576 €**

Das Umlaufvermögen gesunken (-513 T€)

	2017	+/- in €	+/- in %
Vorräte	26.435,00	8.243,00	33,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.670,42	-114.690,66	-45,4%
Forderungen gegenüber der Stadt Weinstadt	25.185,28	-560.170,13	-95,7%
Forderungen an SWW	37.500,90	-323.117,79	-89,6%
Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb	309.252,83	-219.286,97	-41,5%
Kassenbestand	802.531,26	695.791,34	-357,9%

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb aus der Abrechnung der Betriebs- und Investitionskostenumlage und Abrechnungen für Leistungen des Klärwerkspersonals im Bereich der Kanäle. Die Umlagen der Gemeinde Korb wurden richtig berechnet.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt Weinstadt handelt es sich um den Abmangel der Photovoltaikanlage und die Schlusszahlung des Straßenentwässerungsanteils. Der Straßenentwässerungsanteil wurde richtig berechnet.

Als Forderung an den Eigenbetrieb Stadtwerke (SWW) sind die Abwassergebühren und Kostenersätze aus der Abrechnung von Baumaßnahmen nachgewiesen.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb verringerten sich um die planmäßige Tilgung des Forfaitierungsdarlehens.

Beim Kassenbestand wird der Stand des Girokontos gezeigt. Der ausgewiesene Kassenbestand stimmt mit dem Kontoauszug überein.



Passiva

12 Empfangene Ertragszuschüsse 7.021.902 €

Den Ertragszuschüssen wurden 193 T€ zugeführt. Es handelt sich um Beiträge, die Investitionskostenumlage der Gemeinde Korb und Erstattungen für Hausanschlüsse. Die Auflösung dieser Ertragszuschüsse erfolgte entsprechend den Abschreibungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten (365 T€).

Der Stand der Ertragszuschüsse verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 172 T€.

13 Rückstellungen 627.654 €

Entnahme aus Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Position umfasst die Urlaubsrückstellung für den zum Jahresende noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub und die nach einer Entnahme von 150.220 € verbleibende Gebührenaussgleichsrückstellung. Die Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung fiel geringer aus als geplant.

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 298.034 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um rd. 90 T€. Größere Posten waren offene Rechnungen für die Kanalsanierung und die Überprüfung von Regenüberlaufbecken.

Alle Verbindlichkeiten waren bei Erstellung dieses Berichts ausgeglichen.

15 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 19.216.187 €

Schuldenstand 811 €/Ew., ohne Anteil Korb 800 €/Ew.

Die genehmigte Kreditaufnahme wurde mit 2.136.000 € nahezu vollständig ausgeschöpft, getilgt wurden 1.806.784 €. Der Schuldenstand, einschließlich des Anteils von Korb, stieg um rund 329 T€.

Am Forfaitierungsdarlehen trägt die Gemeinde Korb einen Anteil von 25 % (= 309.253 €). Der auf Weinstadt entfallende Schuldenstand beträgt **21.465.504 €**. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 548 T€, dem steht ein um rd. 442 T€ höheres Anlagevermögen gegenüber.

Jahr	Kreditmarkt €	Forfaitierung incl. Korb €	Träger- darlehen €	Summe €	€/Ew	Jahresab- schluss
Eröffnungsbilanz	7.369.684	9.223.232	3.158.569	19.751.485	782	
2007	9.597.557	8.372.774	2.558.569	20.528.899	780	
2015	15.842.510	2.950.195	2.558.569	21.351.274	807	
2016	16.772.814	2.114.158	2.558.569	21.445.541	797	
2017	17.979.177	1.237.010	2.558.569	21.774.756	811	

Im Finanzplanungszeitraum wird der Schuldenstand voraussichtlich um rd. 400 T€ jährlich steigen.



16 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Weinstadt **2.559.309 €**

Das Trägerdarlehen blieb unverändert bestehen, daneben bestanden geringe Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrags und der Verrechnung von Kassenkreditzinsen.

17 Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke **70.005 €**

Gegenüber den Stadtwerken bestanden Verbindlichkeiten aus der Verbrauchsabrechnung für Strom und Wasser sowie EDV-Aufwand für die Buchhaltung.

Die Verbindlichkeiten sind ausgeglichen.

18 Finanzierungsstruktur

Das Bilanzbild ist geprägt von den langfristigen Positionen. Insgesamt ist die Vermögenslage des Eigenbetriebs ausgewogen.

Durch den Einnahmeüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit und die Zuführung von Ertragszuschüssen konnten die Investitionen zu rd. 65 % finanziert werden.

VII. Gewinn- und Verlustrechnung

19 Planvergleich

Erfolgsplan und Erfolgsrechnung sind im Planvergleich auf Seite 17 des Jahresabschlusses gegenübergestellt.

Der Planvergleich für den Vermögensplan findet sich auf Seite 18 des Jahresabschlusses. Die geplanten Investitionen wurden umgesetzt.

20 Betriebserträge **5.222.865 €**

Erträge gestiegen

	Erträge 2017	+/- in €	+/- in %
Entwässerungsgebühren	3.394.052	17.167	0,5%
Ersätze	262.019	86.992	49,7%
Zinsanteil Korb	20.639	-10.278	-33,2%
Erstattung für Photovoltaikanlage	5.984	1.156	23,9%
Auflösung Ertragszuschüsse	365.465	-20.964	-5,4%
Straßenentwässerungsanteil	573.272	-7.983	-1,4%
Betriebskostenumlage Korb	442.491	20.439	4,8%
Sonstige betriebliche Erträge	8.723	-38.709	-81,6%
Auflösung Gebührenausgleichsrückstellung	150.220	-9.362	-5,9%

Die Erträge sind insgesamt leicht gestiegen (+38 T€). Die Ersätze stiegen durch höhere Erstattungen der Gemeinde Korb für die Wartung von RÜB und Pumpwerken.

Die Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb ist abhängig von den Aufwendungen und dem Anteil der Gemeinde Korb an der Abwassermenge. Die Berechnung ist auf Seite 19 des Jahresabschlusses richtig dargestellt.

Die Positionen sind im Anhang zum Jahresabschluss (S. 9 f.) ausführlich beschrieben.



21 Betriebsaufwendungen 4.518.591 €

Höherer Aufwand

	Aufwand 2017	+/- in €	+/- in %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	664.985	39.108	6,2%
Fremdleistungen	1.344.541	-8.864	-0,7%
Personalaufwand	726.797	49.230	7,3%
Abschreibungen	1.302.290	62.907	5,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	479.978	-61.237	-11,3%

Gegenüber dem Vorjahr stiegen Materialverbrauch, Personalkosten und Abschreibungen, auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht wird verwiesen.

Steigerung bei Personalaufwendungen

Die Erhöhung des Personalaufwands um 49 T€ (+7 %) gegenüber dem Vorjahr wurde durch Tarifsteigerungen und die neue Zuordnung von Mitarbeitern zwischen Stadt und Eigenbetrieb verursacht. Die geänderte Zuordnung spiegelt sich im Verwaltungskostenbeitrag wider, dort ging der Personalkostenanteil um rd. 43 T€ zurück, so dass sich per Saldo lediglich eine Steigerung um 6 T€ oder 1% ergibt.

Am Betriebsaufwand haben die Personalkosten einen Anteil von 16 %, zusammen mit dem Verwaltungskostenbeitrag sind es unverändert 20 %.

Der sonstige betriebliche Aufwand sank wegen des geringeren Verwaltungskostenbeitrags.

22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 703.290 €

Zinsaufwand weiter zurückgegangen

Der Zinsaufwand sank um 44 T€ (-6 %). Die Aufteilung der Zinsen zeigt der Planvergleich (Lagebericht S. 17). Der Rückgang ergab sich durch geringere Zinsen für das Forfaitierungsdarlehen (-41 T€).

Der Zinssatz für das Trägerdarlehen beträgt seit 2013 unverändert 4 % (BU 15/2014).

Dem gegenseitigen Zinsausgleich für Kassenkredite wurden 0,5 % zugrunde gelegt. Der zulässige Höchstbetrag der Kassenkredite wurde nicht überschritten.

23 Kfz-Steuern 997 €

Es fielen lediglich Kfz-Steuern an.

24 Kostendeckung

Volle Kostendeckung

Das Wirtschaftsjahr schloss nach Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.



25 Leistungsaustausch mit der Stadt und dem Eigenbetrieb Stadtwerke

In Ordnung

Der Leistungsaustausch zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und der Stadt sowie dem Eigenbetrieb Stadtwerke wurde richtig abgerechnet.

Die Entwässerungsgebühren für städtische Einrichtungen wurden stichprobenhaft geprüft, dabei ergaben sich keine Feststellungen.

26 Umlagen der Gemeinde Korb

In Ordnung

Die Umlagen der Gemeinde Korb wurden richtig berechnet. Die Berechnung der Betriebskostenumlage ist auf Seite 19 des Jahresabschlusses dargestellt. Die Beträge stimmen mit der Buchführung des Eigenbetriebs überein, alle berücksichtigungsfähigen Erträge und Aufwendungen wurden erfasst und entsprechend den vereinbarten Schlüsseln aufgeteilt.

Nach Anrechnung der Vorauszahlungen ergab sich eine Restforderung von insgesamt 79 T€. Die Forderung ist ausgeglichen.

VIII. Abschließendes Ergebnis der Prüfung

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt wurde entsprechend § 111 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V.m. § 9 der Gemeindeprüfungsordnung durchgeführt, sie beschränkte sich auf Schwerpunkte und Stichproben.

Geprüft wurde, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde,
- die Rechnungsbeträge vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten wurde,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden.

Die wesentlichen Ergebnisse enthält dieser Bericht.

Auf Grund pflichtgemäßer Prüfung wird **bestätigt**, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2017 festzustellen.

Dietmar Ißler

Dietmar Ißler



Anlage 1

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich im Prüfungszeitraum wie folgt verändert:

Wirtschaftliche Verhältnisse	2017		2016		2015	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
langfristig						
immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	28.585	124,8%	28.187	123,4%	27.677	122,5%
Forderung an Gemeinde Korb	309	1,4%	529	2,3%	780	3,5%
abzgl. Ertragszuschüsse	-7.022	-30,7%	-7.194	-31,5%	-7.296	-32,3%
langfristig gebundenes Vermögen	21.872	95,5%	21.522	94%	21.161	94%
kurzfristig						
Vorräte	26	0,12%	18	0,1%	25	0,1%
Kassenbestand	803	3,50%	107	0,5%	963	4,3%
kurzfristige Forderungen und Sonstiges	200	0,87%	1.198	5,2%	440	1,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00%	0	0,0%	0	0,0%
Summe Aktivseite	22.902	100,0%	22.845	100,0%	22.589	100,0%
Passivseite						
langfristig						
Eigenkapital	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Trägerkredit	2.559	11,2%	2.559	11,2%	2.559	11,3%
Fremdkredite	19.216	83,9%	18.887	82,7%	18.793	83,2%
langfristige Finanzierungsmittel	21.775	95,1%	21.446	94%	21.351	95%
kurzfristig						
Kassenmehrausgaben	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
kurzfristige Verbindlichkeiten und Sonstiges	1.127	4,9%	1.400	6,1%	1.238	5,5%
Summe Passiva	22.902	100%	22.845	100%	22.589	100%
Über (+) bzw. Unterfinanzierung (-) des langfristigen Vermögens	-97		-76		190	
Liquidität (Deckung der kurzfristigen Finanzierungsmittel durch kurzfristiges Vermögen)	-97		-76		190	

Differenzen durch Rundung



Anlage 2

Kapitalflussrechnung 2017		(-) Mittel- verwendung	(+) Mittel- herkunft	Saldo
1	<u>Überschuss aus lfd. Tätigkeit</u>			
	Überdeckung lfd. Jahr		1.302.290	
	Abschreibungen			
	Abgänge auf Abschreibungen	19.543		
	Auflösung empf. Ertragszuschüsse	365.465		
				917.281
2	<u>Investitionen</u>			
	Zugang immat. Anlagewerte			
	Abgang immat. Anlagewerte			
	Zugang Sachanlagen	1.699.944		
	Abgang Sachanlagen		19.543	
	Zunahme Vorräte	8.243		
	Abnahme Vorräte			-1.688.644
3	<u>Finanzbedarf</u>			-771.363
4	<u>Langfristige Finanzierung</u>			
	Zuführung Ertragszuschüsse		193.457	
	Abgang Ertragszuschüsse	0		
	Kreditaufnahme		2.136.000	
	Kredittilgung	1.806.784		522.673
5	<u>Erhöhung Nettogeldbestand</u>			-248.690
6	<u>Kurzfristige Finanzierung</u>			
	Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		114.691	
	Abnahme Forderungen gegenüber Stadt Weinstadt		560.170	
	Abnahme Forderungen gegenüber Stadtwerken		323.118	
	Abnahme Forderungen gegenüber Gemeinde Korb		219.287	
	Abnahme Rückstellungen	148.634		
	Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen		89.455	
	Abnahme Verb. gg. der Stadt Weinstadt	237.677		
	Zunahme Verb. gg. den Stadtwerken		17.011	
	Zunahme sonstiger Verbindlichkeiten		7.060	
	Zunahme Kassenbestand	695.791		
	Abnahme Kassenbestand		0	248.690